

## Gefahr durch Fahrradhelme

Im Straßenverkehr, unterwegs mit Fahrrad, Roller oder Inline-Skatern, sind Fahrradhelme ein „MUSS“. Auf dem Spielplatz kann der Fahrradhelm eine tödliche Gefahr darstellen!

**Unser Appell an alle Eltern:**

**Der Helm gehört beim Spielen nicht auf den Kopf!**

Es häufen sich Fälle, in denen Kinder mit dem Fahrradhelm an und in Spielgeräten hängen bleiben und sich mit dem Gurt ihres Helms strangulieren. Hersteller von Spielgeräten sind verpflichtet, bestimmte Sicherheitskriterien einzuhalten. Maschen von Kletternetzen, Winkel und Öffnungen von Spielgeräten müssen eine bestimmte Größe haben, damit der Kopf nicht eingeklemmt werden kann. Ein Helm ist dabei bisher nicht berücksichtigt.



## Information



Die Unfallkasse Hessen ist die gesetzliche Unfallversicherung für rund 900.000 Kinder und Jugendliche in Kitas und Schulen. Wir kümmern uns um Ihr Kind, wenn es in der Kita oder in der Schule einen Unfall hat – medizinisch und finanziell. Auch die Wege zur Kita und in die Schule und nach Hause sind versichert.

Sie erreichen uns montags bis freitags von 7:30 bis 18:00 Uhr unter **069 29972-440**

ukh@ukh.de  
www.ukh.de

Unfallkasse Hessen  
Leonardo-da-Vinci-Allee 20  
60486 Frankfurt



# Die Unfallkasse Hessen warnt



**Helm ab auf dem Spielplatz!**

**Weg mit Schlüsselbändern, sowie Kordeln und Schnüren an Kinderkleidung!**



## Der Anlass

### Liebe Eltern,

in Deutschland sind innerhalb kurzer Zeit mehrere Kinder tödlich verunglückt, weil sie mit den Kordeln ihrer Jacken an Spielgeräten hängen geblieben sind. Ein Kind kletterte in einem bayrischen Kindergarten aufs Fensterbrett und erdrosselte sich mit seinem Schlüsselband am Griff des Fensters. Ein vierjähriger Junge strangulierte sich auf einem hessischen Spielplatz in einem Seil-Klettergerät mit dem Gurt seines eigenen Fahrradhelms.

Kinder brauchen Bewegung, besonders an der frischen Luft. Sie sollen turnen und toben – aber bitte sicher!

### Daher unsere Bitte:

Beherzigen Sie die Tipps in dieser kleinen Broschüre. So erreichen wir unser gemeinsames Ziel:

Ihr Kind soll keinen Unfall erleiden.

**Damit Schlüsselbänder, Kordeln, Schnüre und Fahrradhelme Ihr Kind nicht strangulieren.**

Ihre Unfallkasse Hessen  
Gesetzliche Unfallversicherung

## Sichere Kinderkleidung

### Tipps, die Leben retten können!

Hersteller und Händler von Kinderkleidung haben sich im Rahmen einer freiwilligen Selbstverpflichtung darauf geeinigt, seit Winter 2001/2002 auf Kordeln an Kinderkleidung bis Größe 146 zu verzichten. Doch kleine Geschwister erben die Kleidung der älteren; außerdem floriert der Secondhand-Markt gerade bei Kinderkleidung.

- Kaufen Sie keine Kleidung mit Kordeln und Schnüren im Halsbereich.
- Verzichten Sie immer auf Kordelstopper, Feststeller und Knoten.
- Es gibt als sinnvolle Alternative Klettverschlüsse oder Druckknöpfe.
- Entfernen Sie Kordeln und Schnüre aus älteren Kleidungsstücken. Nähen Sie Klettverschlüsse an. Kürzen Sie herausstehende Bänder von Anoraks, Kapuzenpullis etc. auf maximal 7,5 cm an jeder Seite.



*Ein Schnitt, der Leben rettet!*

## Gefahr durch Schlüsselbänder

Die Gesundheit Ihres Kindes liegt uns am Herzen. Daher unser Appell:

**Verbieten Sie Ihren Kindern das Tragen von Schlüsselbändern!**

Zwar gibt es inzwischen Schlüsselanhänger mit Soll-Bruchstellen, also Sicherheitsvorrichtungen, die sich bei Druck und Zug öffnen. Kleine Kinder können aber nicht unterscheiden, ob sie ein „sicheres“ oder ein „gefährliches“ Schlüsselband benutzen. Verbieten Sie die Schlüsselbänder ganz – so sind Sie auf der sicheren Seite!



*In der Mitte das Band der Unfallkasse Hessen mit der lebensrettenden Soll-Bruchstelle*

